

TAG DES WINDES 2015



1. MUNDERFINGER WINDPARK GENUSSLAUF

SIEHE PLAN AUF DER RÜCKSEITE

Samstag, 15. August 2015, Start 09.30 Uhr

Start und Ziel beim Firmengelände
EWS Energiewerkstatt Munderfing

Wer kann teilnehmen: Eingeladen sind alle Sportfreunde zu einem gemütlichen Familienlauf, auch Nordic Walker sind gerne gesehen. Der schnellste Finisher und die schnellste Finisherin werden genannt

Keine Zeitnehmung – die Freude am Laufen sollte im Vordergrund stehen

Kein Startgeld – freiwillige Spenden für einen karitativen Zweck

Strecke: Die MTB Strecke, die am 13. Juni eröffnet wird

Länge: 11 KM mit ca. 300 m Höhendifferenz. Ab KM 7 Rückfahrt mit einem **Shuttlebus** möglich

Getränke und Obst unterwegs

Anschließend gemütliches Beisammensein beim **Wirt z'Kolming** mit einer Tombolaverlosung!

Informationen: www.tsvmattighofen.at



Auf Ihr Kommen und eine rege Teilnahme freuen sich:

Windpark Munderfing GmbH

Gesunde Gemeinde Munderfing
astrid.probst@aon.at

TSV Mattighofen
roman.breckner@gmx.at

Energiewerkstatt GmbH
s.bruckbauer@ews-consulting.at

WINDPARK MUNDERFING GmbH
DORFPLATZ 1
5222 MUNDERFING
T +43 (0)7744 62 55 - 16



WINDKRAFT

Energie aus Österreich

Seit einigen Jahren prägen in Österreich zahlreiche Windräder das Land. Warum wir die in unserem Land frei verfügbare Windenergie weiter ausbauen und verstärkt nutzen sollten, erfahren Sie bei einer der Veranstaltungen zum Tag des Windes.

Welche Energieformen helfen die Umwelt zu schützen?

Wind-, Wasser-, Bio- und Sonnenenergie könnten den gesamten Strombedarf in Österreich abdecken. Wir in Österreich haben das große Glück, an unseren Flüssen und aus Stauseen in den Bergen Strom erzeugen bzw. speichern zu können. Trotz Energiesparmaßnahmen steigt der Stromverbrauch in Österreich weiter. Die Möglichkeiten für neue Großwasserkraft-Projekte sind aber begrenzt. Woher kommt dann der zusätzlich benötigte Strom?

Mehr Windenergie = weniger Gas, Kohle und Atomenergie

Österreich verzichtet zwar seit der Volksabstimmung 1978 auf den Betrieb von Atomkraftwerken. Durch Stromimporte kommt jedoch nach wie vor Atomstrom ins Land. Doch spätestens seit den Reaktorkatastrophen von Fukushima, Tschernobyl & Co. wissen die Menschen, welche enorme Gefahr die Atomenergie darstellt. Und wo der ganze hochgiftige Atommüll endgelagert werden soll, ist sowieso noch völlig unklar.

Woher soll dann unser Strom kommen?

Seit 20 Jahren ist in Österreich eine Reihe von engagierten Energiepionieren am Werk, einen anderen Beitrag zur Stromversorgung zu leisten: die Nutzung der sanften Windenergie. Ende 2015 werden Windkraftanlagen mit einer Leistung von etwa 2.500 Megawatt am Netz sein und Strom für 1/3 aller Haushalte Österreichs produzieren.



Kommen Sie zum Genusslauf

am 15. August
(s. Vorderseite).

Übrigens: Wussten Sie schon, dass ein neues Windrad Strom für 2.000 Haushalte erzeugt?

IG WINDKRAFT
Austrian Wind Energy Association
www.igwindkraft.at • +43 2742 21955